



Die Hallenrunde 2007/2008 ist beendet. Von 12 teilnehmenden Mannschaften belegt Neckarsteinach den 7. Tabellenplatz. Diese Platzierung hört sich im ersten Moment nicht sonderlich gut an. Doch man muss bedenken, mit welchen Schwierigkeiten die Mannschaft die zurückliegende Runde meistern musste

Nadine Hunger hatte eine schwere Phase zu überstehen, da sie parallel zur Runde ihre Prüfungen zur Lehrerin ablegte. Dies machte es ihr des Öfteren unmöglich, an Spielen teilzunehmen, was eine enorme Schwächung in der Abwehr bedeutete.

Da Julia Seibel im Schichtdienst arbeitet, konnte sie ebenfalls bei einigen Spielen nicht anwesend sein.

Dann musste der schwangerschaftsbedingte Ausfall von Melanie Staudenmaier verkraftet werden. In diesem Zusammenhang gratuliert ihr und ihrem Mann Dirk die Abteilung Handball ganz herzlich zur Geburt von Sohn Malin. Ein Glückwunsch geht ebenfalls an unsere Finanzverwalterin Sabine Schaeffer und ihren Mann Hans-Peter zur Geburt ihres Sohnes Tobias.

Durch die Vielzahl der Spiele – eigentlich jedes Wochenende – war es auch den vielen Verletzungsanfälligen oft nicht möglich, bei jedem Spiel mitzuwirken, da eine Woche zu wenig war, um sich richtig auszukurieren. So musste abwechselnd auf Pia Brandmeier, Karin Teller und Ulrike Mathias verzichtet werden, was die Mannschaft leider immer wieder sehr schwächte.



Malin Staudenmaier



Tobias Schaeffer

Doch all die anderen Spielerinnen ließen sich davon nicht beeinflussen und gaben ihr Bestes, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Mit Günter Götz wurde zu Beginn der vergangenen Runde ein neuer Trainer für die Damenmannschaft gefunden. Im Verlauf der Saison kam es dann aber immer mehr zu Unstimmigkeiten und auf Wunsch der Spielerinnen trennte man sich Anfang des Jahres schließlich von ihm. Dieter Weiß übernahm für den Rest der Runde erneut das Traineramt. Für diesen Einsatz nochmals vielen Dank an Dieter.

Leider hat sich die Zusammenlegung der beiden Staffeln der 2. Division zu einer Spielstaffel nicht als glücklich erwiesen. Bei 12 Mannschaften müssen 22 Spiele im Zeitraum Ende Oktober bis Anfang April durchgeführt werden. Dies bedeutet fast jedes Wochenende und gelegentlich auch unter der Woche ein Verbandsspiel. Einige der Spielerinnen kamen dabei an die Grenzen ihrer körperlichen Belastbarkeit, da sie vor den Spielen schon mit Verletzungen zu kämpfen hatten.

Eine weitere Runde unter diesen Bedingungen wäre für die Betroffenen nicht mehr möglich gewesen und sie hatten auch schon das Ende ihrer aktiven Karriere verkündet. Doch wenige Tage vor dem letzten Punktspiel kam dann vom Badischen Handballverband die Mitteilung, dass die 2. Division Damen wieder in zwei Staffeln aufgeteilt wird. Dies bedeutet maximal 16 Spiele in der kommenden Runde. Nach dieser erfreulichen Entwicklung haben sich fast alle Spielerinnen für eine erneute Saison gemeldet und mit einem Kader von etwa 14 Spielerinnen – und hoffentlich bald auch einem neuen Trainer - wird sich nun auf die im Herbst beginnende Hallenrunde 2008/2009 vorbereitet. Das Training findet weiterhin mittwochs ab 19.30 Uhr in der Vierburgenhalle statt und neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

Damenmannschaft der Saison 2007/2008:



stehend v. l.: Dieter Weiß, Saskia Odenwald, Meira Feus, Ulrike Mathias, Karin Teller, Susanne Brand, Julia Seibel, Nadine Hunger, Andrea Pfahl, Pia Brandmeier.
kniend v. l.: Yvonne Lachenmeier, Martina Röth, Birgit Gerlach, Michaela Heck

Eine überaus erfreuliche Entwicklung fand im vergangenen Jahr im Bereich der Jugendarbeit statt. Fritz Ritter – ein sicher in allen Abteilungen des Turnerbundes bekanntes sportbegeistertes Mitglied – begann vor gut einem Jahr ein paar handballbegeisterte Jungen zu trainieren. Mittlerweile ist die Beteiligung auf über 20 Personen angewachsen.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr treffen sich die Jungen im Alter zwischen 8 und 14 Jahren in der Vierburgenhalle. Der Großteil davon ist der Geburtenjahrgang 1995/1996. Da die Jungs samt Trainer so begeistert an die Sache herangehen, haben sie sich entschlossen, für die kommende Saison eine männliche C-Jugend zu melden.

Aber auch die Zahl der jüngeren – ca. 8 bis 10jährigen – hat stetig zugenommen, so dass man für diese Altersgruppe wohl bald eine eigene Übungsstunde einrichten wird.

Leider fehlt es etwas am weiblichen Nachwuchs. Irrtümlicher Weise meinen wohl viele, dass die Trainingsstunden nur für die Jungen sind – ganz im Gegenteil – auch Mädchen sind bei Fritz Ritter herzlich willkommen.

Fritz Ritter mit der Handballjugend:

